



Sonderausgabe zur
Kommunalwahl am
02. März 2003

Liste der Kandidatinnen und
Kandidaten
der SPD Schinkel

+

Programm für die Legislaturperiode
2003 – 2008

„Wir leben gern in Schinkel“

Wahlprogramm der SPD Schinkel für die Kommunalwahl am 02.03.03

Vorbemerkung:

Das Geld wird immer knapper. Wir merken es im Privatleben und auch im politischen Bereich. Immer weniger Mittel stehen für das zur Verfügung, was wir gerne hätten. Die Zeiten, in denen man Geld mit vollen Händen ausgeben konnte sind lange vorbei: Noch mehr Schulden und Lasten dürfen wir unseren Kindern und den nachfolgenden Generationen nicht zumuten!

Deshalb stehen unsere Vorschläge für eine behutsame Weiterentwicklung unserer Gemeinde Schinkel unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit – wer etwas haben will muss sagen, wie es bezahlt werden soll.

Gefragt sind deshalb Ideen und ehrenamtliches Engagement. Dies ist in Schinkel in vielen Bereichen

vorhanden. Wir müssen das bürgerschaftliche Engagement weiter fördern.

Was steht in den kommenden fünf Jahren in Schinkel an:

Unter der Voraussetzung, dass es mit dem Erwerb und der Finanzierung der **Mühle** so klappt wie geplant, bietet dieser Gebäudekomplex eine unwiederbringliche Chance, daraus ein kommunales Zentrum als Begegnungsstätte, Treffpunkt und Ort für Gewerbe zu machen.

Die Räumlichkeiten bieten auch die Chance, ein **Bürgernetz für Schinkel** zu schaffen – vorausgesetzt, Mittel stehen zur Verfügung. Die Vision: Ganz Schinkel telefoniert ortsintern kostenlos, der Zugang zum Internet steht über einen zentralen Server (in der Mühle) jedem offen. Wir wollen darüber gern mit Ihnen diskutieren.

Das Nutzen von Fördermitteln ist ein weiterer Punkt: Schinkel muss alle Möglichkeiten nutzen, um über die **LSE (Ländliche Struktur- und Entwicklungsanalyse)** an Gelder für ländliche Strukturprojekte zu kommen. Deshalb ist es wichtig, dass wir bei allen LSE-Projekten, die uns betreffen, dabei sind.

Vielleicht bietet sich über die LSE ja die Möglichkeit, Ziele umzusetzen, mit denen wir uns seit langem schwer tun: der **Radweganbindung Richtung Königsförde und Warleberg**. Nachdem uns zuletzt der Kreis ausgebremst hat, wollen wir dieses Projekt dennoch weiter verfolgen. Es dient nicht nur den Wochenend-Radlern, dieser Radweg würde diese Strecke zweifelsfrei sicherer machen.

Sicherheit auf den Wegen wird für die Schinkeler Sozialdemokraten auch unter einem anderen Aspekt groß geschrieben: Der **Straßenbeleuchtung**. Nachdem es auf der Einwohnerversammlung einen Konsens für mehr Straßenbeleuchtung gegeben hat, wollen wir Zug um Zug dort Lampen installieren, wo es notwendig ist. Dabei müssen sowohl die Belange der Anlieger als auch der Umwelt berücksichtigt werden.

Auch das Dauerthema **Kindergarten** wird die neu zu wählende Gemeindevertretung wieder beschäftigen. Wir werden die Entwicklung der Einrichtung prüfen und weitere Schritte im Dialog mit der Evangelischen Kirche und natürlich auch mit den Eltern entscheiden.

Die Anbindung unseres Dorfes an den öffentlichen Nahverkehr (**Busanbindung**) haben wir ebenfalls im

Auge. Das Busangebot nach Gettorf und Kiel darf nicht noch schlechter werden, die Gemeinde muss den Dialog mit den Bus-Unternehmen verstärken und über neue Lösungen, wie den Einsatz eines **Bürger-Busses**, nachdenken.

Auch das Thema **Amtsverwaltung** wird uns beschäftigen. Werden wir es uns künftig noch leisten können, in einem Haus in Gettorf eine getrennte Gemeindeverwaltung und eine Amtsverwaltung zu finanzieren? Die Diskussion über einen mehr oder minder freiwilligen Zusammenschluss wird heftiger werden. Wir werden uns aktiv an der Meinungsbildung beteiligen.

Dass Schinkel auf Grund seiner Lage und seiner Größe und natürlich auch nach den Vorgaben der Raumordnungsplanung keine Wachstumsgemeinde ist, weiß jeder. Dennoch sollten bauwillige Schinkelerinnen und Schinkeler die Möglichkeit haben, in „ihrem“ Dorf zu bleiben und bauen zu können. Ein **Baugebiet**, die „Bäckeralm“ haben wir noch. Es sollte noch in der neuen Legislaturperiode bebaut werden können. Auch einige Baulücken warten noch darauf geschlossen zu werden.

An Themen, Problemen und Problemchen wird es in den kommenden fünf Jahren nicht mangeln.

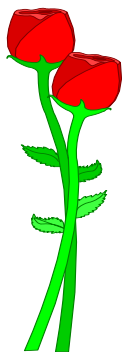
Gemeinsam mit allen Interessierten werden wir sie lösen.

Unterstützen Sie uns dabei:

**Geben Sie Ihre Stimme den Kandidatinnen
und Kandidaten der SPD!**

Unser Team aus erfahren alt-ingesessenen Kommunalpolitikern, jungen Frauen und Männern, Zugezogenen und „alten“ Schinkelern wird seinen Beitrag dafür leisten, dass wir auch weiterhin sagen können:

*„Wir leben gern in
Schinkel“*



Direkt- und Listenkandidatinnen und – kandidaten:

- 1 Hans-Werner Wulff
- 2 Antje Brüggemann
- 3 Bettina Hansen
- 4 Markus Schack
- 5 Volker Wulff
- 6 Peter Wieczorek
- 7 Frank Rohde
- 8 Rüdiger Ewald
- 9 Werner Juschkat
- 10 Renate Ewald
- 11 Heinz Unmack
- 12 Ernst Etzold
- 13 Georg Zarnick



Listenplatz 1

Der ehemalige Landwirt und Bürgermeister engagiert sich seit knapp 3 Jahrzehnten für seine Gemeinde in vielen Funktionen. Seine vielfältigen Erfahrungen will der 68-Jährige auch weiterhin in die Gemeindepolitik einbringen.

Hans-Werner Wulff



Listenplatz 3

Seit knapp 2 Jahren wohnt die 42-jährige Projektleiterin in der ländlichen Wohnentwicklung mit ihrer Familie in der Meiereikoppel. Die kommunal-politischen Schwerpunkte der ehemaligen Eckernförder Ratsfrau liegen im Bereich Schule sowie Wege und Baumaßnahmen

Bettina Hansen



Listenplatz 2

Die 39-jährige Kauffrau gehört seit 5 Jahren der Schinkeler Gemeindevertretung an. Sie wohnt in der Hauptst. 55. Ihr Interesse gilt unter anderem der Weiterentwicklung der Jugendarbeit. Ihr Interesse gilt auch anderen Arbeitsgebieten, etwa dem Finanzausschuss.

Antje Brüggemann



Listenplatz 4

Der Dipl.-Informatiker (33) lebt mit seiner Familie in der Meiereikoppel. Der kinder- und familien-freundlichen Gestaltung unserer Gemeinde gilt sein besonderes Interesse. Seine Themen: Ausbau des Kindergartens und der Erhalt der Schule.

Markus Schack



Volker Wulff

Listenplatz 5

Der Polier (49) aus dem Rosenkranzer Weg gehört zu den Engagierten in unserer Gemeinde. Seit Jahren in der Gemeindevertretung und der Freiwilligen Feuerwehr aktiv, will er im Bauausschuss darauf achten, dass das knappe Geld sinnvoll eingesetzt wird.

Listenplatz 6



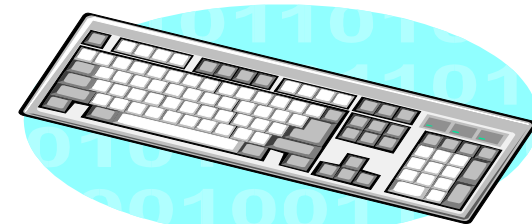
Peter Wiczorek

Seit 17 Jahren gehört der Architekt aus dem Rosenkranzer Weg der Gemeindevertretung an. Hier hat der 61-Jährige in verschiedenen Funktionen die Entwicklung unseres Dorfes mitgeprägt. Zuletzt hatte er als Vorsitzender des Finanzausschusses ein Auge auf die Gemeindefinanzen.

Es ist soweit:

Der SPD-Ortsverein Schinkel geht online:

www.spd-schinkel.de



Auf den Seiten finden Sie unser Wahlprogramm, unsere Kandidatinnen und Kandidaten, Ansprechpartner und interessante Links.

v.i.S.d.P.:
SPD-OV Schinkel
c/o Rüdiger Ewald, Raiffeisenstr.31
D-24214 Schinkel

Am 2.3. auch im Kreis SPD wählen!

